



JAHRESZUSAMMENFASSUNG 2025 – KAV ST. VITH

1. Verwaltungsratssitzungen

Im Jahr 2025 kam der Verwaltungsrat der KAV insgesamt 4-mal zusammen um über Anträge zu entscheiden oder Projekte zu besprechen:

19. Februar, 21. Mai, 10. September und 19. November 2025

2. Generalversammlung

Die Generalversammlung tagte am 17. März 2025

3. Projekte Klinikhelfer

Im Jahr 2025 hat die KAV folgende Projekte fortgeführt, umgesetzt oder finanziert:

a. Ehrenamtliche Klinikhelfer: Besuchsdienst

Im Besuchsdienst waren Ende Dezember 4 Ehrenamtliche tätig.

- Der Dienst läuft zuverlässig, jedoch dauerhaft unbesetzter Dienstag → mehrere Rekrutierungsversuche, aber ohne Erfolg
- Überlegung, künftig auch mittags, statt nur abends Besuche anzubieten.

b. Ehrenamtliche Klinikhelfer: Ehrenamtliche Palliativbegleitung

In diesem Dienst waren Ende Dezember 7 Ehrenamtliche tätig.

Da viele Patienten familiär betreut werden, wurde der Dienst weniger gefordert. Die ersten Einsätze wurden bei den Patienten/Angehörigen sehr positiv aufgenommen.

- Die internen Richtlinien wurden überarbeitet; Modulschulungen fehlen teilweise, die im Jahr 2026 nachgeholt werden.
- Neues Angebot in Überlegung: Palliativbegleitung auch zu Hause, unabhängig davon, ob Patient in St. Josef war.
- Versicherungsschutz durch Ethias falls die Palliativbegleitung bei den Patienten zuhause erweitert wird, wurde bestätigt.
- Neuer Flyer und Website-Anpassungen für diesen Dienst in Arbeit.
- Weil Beate und Brigitta pensioniert werden, werden Chiara Michaeli und Jessica Wagner die Nachfolgerinnen für den Palliativdienst. Es fand eine erste Versammlung am 5. Dezember statt.

c. Ehrenamtliche Klinikhelfer: Empfang und Orientierung

In diesem Dienst waren Ende Dezember 26 Ehrenamtliche tätig.

- Eine neue Ehrenamtliche verstärkt das Team im Lotsendienst 2025. Da es Ende des Jahres mehrere unerwartete Ausfälle gab, wurde der Einsatz von Personen aus der Reserveliste nötig.
- Dienstplanung über das Jahr weitgehend stabil, jedoch saisonale Engpässe (Sommer).
- Vermehrt Wünsche nach reduzierten Einsätzen (ca. 3 Dienste/Monat).
- Wiederkehrende Probleme:
 - Blockierter Behindertenparkplätze
 - Stolperkante am Eingang
 - Reklamation der Patienten/Besucher wegen des Parkplatzmangels.

d. Ehrenamtliche Klinikhelfer: VR-Brillen

In diesem Dienst waren Ende Dezember 2 Ehrenamtliche tätig. Eine Ehrenamtliche hat ihren Dienst aus persönlichen Gründen ausgesetzt.

- Sehr gute Resonanz bei Patienten aller Stationen, vor allem bei Onkologie-Patienten
- Finanzierung neuer Brillen im Jahr 2025 gesichert:
 - 10.000 € von Fondation contre le cancer
 - 2.100 € MwSt durch KAV
- Die Bedingungen waren: -Mindestens 500 Anwendungen/Jahr erforderlich → Überlegung, Angebot auch bei entlassenen Patienten zu Hause weiterzuführen (noch in Klärung).
 - Medienberichte (BRF, Grenz-Echo) über die neuen Brillen ist erschienen.
- Einige Lizenzen von den alten Brillen teils abgelaufen, aber weiterhin nutzbar.
- Vorstellung des Angebotes an eine Schülergruppe ist erfolgt.

e. Ehrenamtliche Klinikhelfer: Entspannungsangebot im Wasser

In diesem Dienst waren Ende Dezember 2 Ehrenamtliche tätig.

- Sehr positive Rückmeldungen der Patienten (Mobilität, Wohlbefinden).
- Technische Probleme: alte Wanne (Baujahr 2008), kaum Ersatzteile, Tür defekt; neues Gerät kostet ca. 11.000 €. Zuschussanfrage (ca. 60 %) ab 2026 möglich.
- Neue Arbeitsgruppe gegründet zur Organisation, Zeitplanung und Zukunft des Angebotes. Eventuell eine Ausweitung auf Psychiatrie-Patienten.

f. Sozialkosmetik

Die Nachfrage in der Onkologie ist deutlich gestiegen.

- Der neue Raum für die Sozialkosmetikerin ist fertiggestellt. Die neue Spezialliege, um den Komfort der Patienten zu steigern, wird gut von den Patienten angenommen.
- Es sind zahlreiche Spenden von Serviceclubs, Krebshilfe und allgemeinen Spendern eingegangen.
- Anschaffung neuer Stühle für Besprechungsraum bewilligt.
- Klärung, ob ein zeitlicher Ausbau der Leistungen der Sozialkosmetik möglich ist.

g. Ehrenamtliche Klinikhelfer: Allgemeines

Einige Ehrenamtliche beenden ihre Tätigkeit, gleichzeitig kommen neue Personen über EMJA hinzu oder ehemalige Ehrenamtliche nehmen ihren Dienst wieder auf. Es werden weiterhin neue Ehrenamtliche für Lotsendienst, VR-Brillen und Besuchsdienst gesucht.

- Im Jahr 2025 fanden zwei Austauschtreffen statt.
- Der gemütliche Nachmittag fand am 18/06/2025 statt. Dieser wird von einer AG bestehend aus einigen Ehrenamtlichen liebevoll vorbereitet. Die Klinik steuerte ebenfalls einen Betrag pro Teilnehmer bei.
- Die Ehrenamtlichen besuchten verschiedene Weiterbildungen (Erste Hilfe, Handhygiene, Symposium der Palliativpflege, ...).
- Die Ehrenamtlichen erhalten Kilometergeld, wenn sie eine Hin- und Rückfahrt von mindestens 10 Km haben.
- 2025 haben die Klinikhelfer insgesamt 5.414 ehrenamtlich Stunden zum Wohle der Patienten/Besucher geleistet.
- Die Ehrenamtliche des Besuchsdienstes, des Entspannungsbades und der VR-Brillen erhalten Badges für den Zugang der Umkleieräume.
- Neue T-Shirts und Kittel für die jeweiligen Dienste der Klinikhelfer sind in Planung.
- Mehrere Ehrenamtliche, die einen runden Geburtstag feierten, bekamen ein kleines Präsent.
- Die Klinik suchte Statisten für ihre neue Website und einige Ehrenamtliche stellten sich zur Verfügung.
- Am Tag des Ehrenamtes, am 5. Dezember, erhielten die Ehrenamtlichen ein kleines Präsent seitens der KAV und Weihnachten eines der Klinik.

4. Projekt Tagesgeschehen und Bibliothek

Einige Abos vom Grenz-Echo wurden abbestellt, da durch die verkürzte Aufenthaltszeit der Patienten, der Bedarf nicht mehr so hoch ist. Die KAV hat jetzt vier Abo vom „Grenzecho“ und zwei von „L’Avenir“ abonniert

5. Projekt Kleider- und Hygienetruhe und Waschdienst

Die KAV unterhält nach wie vor eine Kleidertruhe, aus der das Personal diverse Kleidungsstücke und Hygieneartikel für Patienten nutzen kann, die notfallmäßig hospitalisiert wurden und noch keine Gelegenheit hatten, sich ihre persönlichen Sachen bringen zu lassen. Zwei Ehrenamtliche waren bisher für den Unterhalt der „Truhe“ verantwortlich. Eine Ehrenamtliche hat diesen Dienst aber aus persönlichen Gründen abgegeben und es wird nach Ersatz gesucht.

Der Kleidungswaschdienst wird von Patienten ohne Angehörige weiterhin genutzt. Die Patienten zahlen eine kleine Unkostenentschädigung.

6. Projekt Trostpflaster

Die Notaufnahme und das Labor schaffen regelmäßig Belohnungen für kleine, tapfere Patienten an. Diese Trostpflaster werden über die KAV finanziert.

7. Projekt Palliativpflege

Die Palliativpflege hat sich an die Finanzierung mehrerer Projekte, wie ätherische Öle oder Beileidskarten, die den Palliativpatienten zugutekommt, beteiligt. Darüber hinaus wurden verschiedene Ausgaben, wie beispielweise Beileidskarten, getätigt.

8. Projekt Sternenkind-Wochenstation

- KAV übernimmt 135 € für Ambiente-Lampen und Bluetooth-Box.
- Übernahme der Kosten für Balduin Boxen für totgeborene Frühchen auf der Wochenstation.

9. Projekt Snoezeln und Entspannungspflege im Wasser

Der Snoezel- und Entspannungsraum, den die KAV eingerichtet hat, wird rege von Patienten der Inneren, der Reha und der Psychiatrie genutzt.

10. Projekte Algologie

Es wurden einige Sammelbestellungen an ätherischen Ölen getätigt. Die Patienten nehmen dieses Angebot der Öle gerne an.

11. Projekt Öffentlichkeitsarbeit

- Die Webseite wird regelmäßig aktualisiert.
- Es wurden neue Flyer erstellt und in deutscher und französischer Sprache von der beschützenden Werkstatt gedruckt.
- Die neuen Flyer werden den Aufnahmepapieren der Patienten beigelegt.
- Neue Aufkleber mit dem Logo der KAV wurden angefertigt.

12. Arbeitsgruppe „Benefizveranstaltungen“

a. Das Beachvolleyballturnier der Klinik am 13. Juni 2024 wurde durch die Kollegen des Hauptschalters in Zusammenarbeit mit der KAV organisiert. Veranstaltungsort war in diesem Jahr der Beachvolleyballplatz in Bütgenbach/Berg, der kurzfristig gefunden wurde, da die Arbeiten am Volleyballplatz und Skaterbahn in St. Vith noch nicht abgeschlossen waren. Es hat allen gut dort gefallen. Die KAV hat sich in diesem Jahr nur um die Organisation des Essens und der Service gekümmert. Es hatten sich genug Ehrenamtliche für den Service gemeldet und für das Braten der Burger konnten wir, wie im Jahr davor, wieder den Ehemann unseres Mitgliedes Marie-Thérèse Schrouben gewinnen. Obwohl die Getränke Bons auf Wunsch der Organisatoren, an 1,50 € anstatt 2 € verkauft wurden, konnte ein Reingewinn von 1.170 € erzielt werden.

b. Der Ausflug hat uns in diesem Jahr, am Mittwoch, dem 18. Juni, zuerst in die neu eröffnete Konditorei Fonk auf dem Metz geführt. Dort hat der Besitzer uns zuerst eine kostenlose Backstubenführung zu teil werden lassen, bevor es leckeren Kuchen und Getränke gab. Anschließend sind wir dann zum Biermuseum nach Rodt gefahren, wo einige zuerst eine kleine Wanderung absolvierten, die anderen schon zum Aperitif übergegangen waren, bevor es Leckerer

vom heißen Stein gab. In gemütlicher Runde ist der Abend dann ausgeklungen. Insgesamt kann man sagen, dass die Ehrenamtlichen einen schönen und auch lustigen Nachmittag verbracht haben. Die Eigenbeteiligung der Teilnehmer belief sich auf 15 €, die Klinik hat pro Teilnehmer 10 € hinzugegeben; der Rest wurde durch die KAV bezahlt.

c. Der Trödelmarkt am 1. August 2025 hat auch sehr gut funktioniert. Vor dem Wohnhaus von Baudouin Schneiders hat die KAV einen Stand von ca. 10 Metern Länge reserviert. Sowohl Mitglieder der KAV als auch andere Personalmitglieder der Klinik haben Gegenstände zum Verkauf zur Verfügung gestellt. Trotz der beachtlichen Einnahme von 685 € wurde entschieden, im nächsten Jahr nicht mehr dabei zu sein. Der Aufwand ist sehr groß und die Bereitschaft zur Teilnahme relativ gering, sodass einige Personen mehrere Schichten übernehmen mussten. Auch möchten wir Baudouin und Gilberte nicht mehr als nötig „belästigen“. Die Angebote und Waren, die nicht verkauft wurden, sind kurzzeitig von Gilberte Sonkes zwischengelagert worden, bevor sie dann im September zu „dabei“ gefahren wurden. Die Bücherkisten wurden zum Keller des Schwesternheimes gebracht und warten auch auf den Abtransport zu „dabei“, der in diesem Frühjahr stattfinden wird.

d. Das letzte Projekt, das die KAV im letzten Jahr in Angriff genommen hat, war der Adventsbasar in der Woche vor dem 1. Advent, d.h. vom 24. bis zum 28. November. In der kleinen Halle, wo die Theke der Kliniklotsen während Corona stand, wurde, wie bereits im vergangenen Jahr, ein Stand aufgebaut an dem in jeweils 2 Schichten Selbstgemachtes (Plätzchen, Pralinen, Schokocrossies, Liköre, Marmeladen, Handarbeiten, Advents- und Weihnachtsdeko, Vogelnistkästen, ...) zum Verkauf angeboten wurden. Im Vorfeld wurde fleißig von vielen Ehrenamtlichen und sogar deren Familien gebastelt und gewerkelt, Plätzchen gebacken, gestrickt, Marmeladen gekocht, Liköre und Porto, Papierengel, Gipsfiguren und vieles mehr hergestellt, sodass die KAV ein großzügiges Angebot zur Verfügung hatte, welches wieder sehr gut von den Kunden angenommen wurde. Es ist lobend zu erwähnen, dass ebenfalls die Schwestern sowie zwei Gruppen der Psychiatrie Plätzchen für uns gebacken haben. So wurden die Erwartungen der KAV bei weitem übertroffen. Es wurden z.B. ca. 350 Plätzchentüten verkauft. Der Erlös des Weihnachtsbasars belief sich somit auf nahezu 7.700 €.

Insgesamt konnte die Arbeitsgruppe „Benefizveranstaltungen“ im letzten Jahr einen Reingewinn von rund 9.555 € verzeichnen.

13. Spenden

- Ab 2025 verlangt der föderale Staat die National- oder Unternehmensnummer und eine aktuelle Adresse der Spender. Weil die Banken die Adressen aus Datenschutzgründen nicht mehr mitteilen darf, gibt es das Problem, an die benötigten Daten zu gelangen. Die Spender müssten ihre Angaben theoretisch in Eigenverantwortung mitteilen was nicht geschieht. Dadurch erhalten einige in diesem Jahr keine Spendenquittung.
- Es wurde ein neuer Antrag gestellt, damit wir weiterhin Spendenquittungen ausstellen dürfen, der bis Ende Dezember aber noch ohne Antwort blieb.
- Im Jahr 2025 wurden 35 Spendenquittungen ausgestellt

- Die Bestatter haben einen Brief erhalten, worin sie über die Bedingungen zum Erhalt der Spendenquittungen hingewiesen werden. So können sie die Angehörigen der Verstorbenen, die uns eine Spende zukommen lassen, informieren.
- Im Jahr 2025 wurden insgesamt 47.954,78€ an Spenden eingenommen.

19.050 € für die Sozialkosmetik Die Service-Clubs haben ein Dankeschreiben und einen Jahresbericht zugeschickt bekommen.

20.003 € für die Palliativpflege

8.901,78 € an KAV Spenden

14. Verschiedenes

- Prozedur „Patienteneigentum“
Ablauf überarbeitet: KAV wird erst aktiv, wenn Fundsachen nicht abgeholt werden. Ehrenamtliche holen und übergeben Gegenstände nach vorheriger Abstimmung. Ein Ehrenamtlicher soll regelmäßig den Fundschrank prüfen.
- Zusammenarbeit mit VOG Lichtblicke wurde nicht ausgebaut, da die Angebote in dieser Form nicht ankamen.
- Die Anfrage eines neuen Trockners für die Psychiatrie wurde abgelehnt.
- Vorschlag: Einrichtung eines Sharepoints zur Dokumentenverwaltung.
- UBO-Register wurde durch Claudine ausgefüllt.
- Ergotherapie soll künftig zu VR-Sitzungen als Gäste eingeladen werden.
- Die Klinikseelsorge sucht Verstärkung und hat zu einem Treffen eingeladen. Einige Ehrenamtliche bekundeten Interesse. Das Projekt wurde jedoch verworfen, weil die Interessenten einer längeren Schulung beim Bistum folgen mussten.